



PRESSEMITTEILUNG

28.02.2005

UWG und Grüne als Mehrheitsbeschaffer für CDU

Wähler getäuscht

Vor der Kommunalwahl im September 2004 haben sich die Korschenbroicher Grünen und die UWG damit gebrüstet, sie wollen endlich dazu beitragen, die absolute CDU-Mehrheit zu brechen, um das Grundwasserproblem zu lösen und die Stadt wieder lebenswert zu machen. Mit diesem Ziel gingen sie auf Stimmenfang. Nach der Wahl stand fest: das große Ziel war erreicht und die absolute Mehrheit der CDU war Geschichte. Doch nun reibt sich der Wähler verwundert die Augen und muss feststellen, dass es nun statt einer Mehrheitsfraktion nun eine Mehrheitenkoalition gibt, und zwar aus CDU, UWG und den Grünen.

Spätestens nach der dritten Ratssitzung (17.02.2005) und diversen Ausschusssitzungen steht fest: Das Abstimmverhalten der beiden kleinsten Fraktionen beweist, es gibt eine 100%-ige Übereinstimmung mit der CDU. Um die süße Luft der Macht zu schnuppern und um „mitregieren“ zu können, haben die UWG und die Grünen Ihre Wähler enttäuscht und im Stich gelassen. UWG und Grüne haben Wahlprogramm, inhaltliche Ziele und Seele an die CDU abgetreten.

Was bedeutet das „U“ der UWG? Wo ist die Unabhängigkeit geblieben?

Was sollen Grüne-Wähler denken, wenn sogar originäre Umweltschutzthemen wie die Sanierung kontaminierter Flächen von der Fraktion *Die Aktive* besetzt werden müssen und die Grünen vor lauter Angepasstheit wegschauen, geschweige denn dass sie sich für eine Lösung des Grundwasserproblems einsetzen? Da die Fraktion der Grünen zu einem Mehrheitsbeschaffer eines Herrn Houben mutiert ist, drängt sich die Frage auf, mit welcher Berechtigung es die Grünen im Stadtgebiet Korschenbroich eigentlich noch gibt.

Tatsache ist, dass UWG und Grüne entgegen ihrer Wahlaussage zusammen mit der CDU eine innovative Weiterentwicklung der Stadt, eine Sanierung des desolaten Haushaltes und eine Lösung des Grundwasserproblems verhindern.